

## BacWBVWL01

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Basis		
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Kreislaufanalyse; Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft;  Wirtschaftspolitische Ziele; Konjunkturpolitik (Geld- und Finanzpolitik), Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Grundlegende Einführung in volkswirtschaftliche Frage- und Problemstellungen		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	1. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende	2	
<b>Summe:</b>		<b>2</b>	<b>LP: 5</b>

### Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende
--	---	---

<b>Zuordnung Modul</b>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende
<b>Lehrform</b>	Vorlesung
<b>LV Inhalt</b>	Kreislaufanalyse; Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft; Wirtschaftspolitische Ziele; Konjunkturpolitik (Geld- und Finanzpolitik), Internationale Wirtschaftsbeziehungen
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Grundlegende Einführung in volkswirtschaftliche Frage- und Problemstellungen
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine
<b>Lehrende/n</b>	Dr. v. Knorring, WiWi-Fakultät
<b>empfohlene Literatur</b>	v. Knorring, Volkswirtschaftslehre

## BacWBVWL01

Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Basis		
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Theorie des Haushalts und Theorie der Unternehmung, Ableitung von Nachfrage und Angebot; Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (vollkommene Konkurrenz, Monopol).		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Verhalten von Haushalten und Unternehmen auf Märkten, Preisbildung auf Märkten, Analyse von Angebot und Nachfrage.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	1. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende	2+2	
<b>Summe:</b>		<b>4</b>	<b>LP: 5</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende
<b>Zuordnung Modul</b>	Einführung in die Mikroökonomie für Nebenfachstudierende	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Theorie des Haushalts und Theorie der Unternehmung, Ableitung von Nachfrage und Angebot; Marktpreisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (vollkommene Konkurrenz, Monopol).	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Verhalten von Haushalten und Unternehmen auf Märkten, Preisbildung auf Märkten, Analyse von Angebot und Nachfrage.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Rahmeyer, WiWi-Fakultät	
<b>empfohlene Literatur</b>	Varian, Grundzüge der Mikroökonomie	

## BacWBVWL01

Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Basis		
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Gesamtwirtschaftl. Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; simultanes Gleichgewicht auf Güter- und Geldmarkt (IS/LM-Modell); Geldund  Fiskalpolitik im IS/LM-Modell; Arbeitslosigkeit und Inflation; Erweiterung zum AS/AD-Modell und wirtschaftspolitische Anwendungen.		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Behandlung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anhand der  Interdependenz von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf gesamtwirtschaftliche Größen: Produktion, Zinsen, Preise, etc.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	1. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende	2+2	

<b>Summe:</b>	<b>4</b>	<b>LP: 5</b>
---------------	----------	--------------

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende
<b>Zuordnung Modul</b>	Einführung in die Makroökonomie für Nebenfachstudierende	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Gesamtwirtschaftl. Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; simultanes Gleichgewicht auf Güter- und Geldmarkt (IS/LM-Modell); Geld und Fiskalpolitik im IS/LM-Modell; Arbeitslosigkeit und Inflation; Erweiterung zum AS/AD-Modell und wirtschaftspolitische Anwendungen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Behandlung gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anhand der Interdependenz von Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt; Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen auf gesamtwirtschaftliche Größen: Produktion, Zinsen, Preise, etc.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Bünning, WiWi-Fakultät	
<b>empfohlene Literatur</b>	Blanchard, Illing, Makroökonomie	

## BacWBVWL01

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Basis		
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Ziele und Instrumente der Wirtschaftspolitik		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Kenntnis der Teilordnungen der Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Finalziele und Modalziele der Wirtschaftspolitik		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	1. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	150		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Keine		
<b>13. Anzahl der LP</b>	5		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten.		
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende	2	
<b>Summe:</b>		<b>2</b>	<b>LP: 5</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende
<b>Zuordnung Modul</b>	Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Ziele und Instrumente der Wirtschaftspolitik	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Kenntnis der Teilordnungen der Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland; Finalziele und Modalziele der Wirtschaftspolitik	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Bossert, WiWi-Fakultät	
<b>empfohlene Literatur</b>	Lampert, Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland	



**In der Vertiefung können weitere Module belegt werden, abhängig von dem semesterbezogenen Angebot.**

## BacWBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Arbeitsmarkt und Beschäftigung
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefung
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	I. Empirie des Arbeitsmarktes II. Konjunktur und Beschäftigung III. Lohn- und Beschäftigungsstruktur IV. Friktionelle Arbeitslosigkeit und Suchprozesse V. Arbeitsmarktinstitutionen und Arbeitsmarktflexibilität VI. Wachstum, Beschäftigung und Kapitalexport
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Die Vorlesung bietet einen Querschnitt verschiedener ökonomischer Modelle, die Antworten auf die Frage nach den Ursachen lang anhaltender Unterbeschäftigung geben, die Verteilungskonflikte und Beschäftigungsschwankungen beleuchten, dem Zusammenhang zwischen Lohn- und Beschäftigungsstruktur nachgehen und die Rolle des technischen Fortschritts im Rahmen langfristiger Beschäftigungstrends studieren.
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2.-3. Studienjahr
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	120
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein
<b>13. Anzahl der LP</b>	4
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung + Übung

<b>17. Anmeldeformalitäten</b>		keine	
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Arbeitsmarkt und Beschäftigung	2+2	
<b>Summe:</b>		<b>4</b>	<b>LP: 4</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Arbeitsmarkt und Beschäftigung
<b>Zuordnung Modul</b>	Arbeitsmarkt und Beschäftigung	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung + Übung	
<b>LV Inhalt</b>	I. Empirie des Arbeitsmarktes II. Konjunktur und Beschäftigung III. Lohn- und Beschäftigungsstruktur IV. Friktionelle Arbeitslosigkeit und Suchprozesse V. Arbeitsmarktinstitutionen und Arbeitsmarktflexibilität VI. Wachstum, Beschäftigung und Kapitalexport	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Vorlesung bietet einen Querschnitt verschiedener ökonomischer Modelle, die Antworten auf die Frage nach den Ursachen lang anhaltender Unterbeschäftigung geben, die Verteilungskonflikte und Beschäftigungsschwankungen beleuchten, dem Zusammenhang zwischen Lohn- und Beschäftigungsstruktur nachgehen und die Rolle des technischen Fortschritts im Rahmen langfristiger Beschäftigungstrends studieren.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Alfred Maußner	

## BacWBVWL21

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefung
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht</li> <li>• Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft</li> <li>• Internalisierung externer Effekte</li> <li>• Internationale Umweltprobleme</li> <li>• Natürliche Ressourcen</li> </ul>
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2.-3. Studienjahr
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	120
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein
<b>13. Anzahl der LP</b>	4
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung

<b>17. Anmeldeformalitäten</b>		keine	
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	2	
<b>Summe:</b>		<b>4</b>	<b>LP: 4</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie
<b>Zuordnung Modul</b>	Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht</li> <li>• Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft</li> <li>• Internalisierung externer Effekte</li> <li>• Internationale Umweltprobleme</li> <li>• Natürliche Ressourcen</li> </ul>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<p>Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Peter Michaelis	

<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart.</p> <p>Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart.</p> <p>Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart.</p> <p>Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg.</p> <p>Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie – Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.</p>
-----------------------------	---

## BacWBVWL21

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Entwicklungsökonomik
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefung
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Probleme der Entwicklungsländer,</li> <li>• Indikatoren von Entwicklung/Unterentwicklung,</li> <li>• Stadt-Land-Beziehungen in Entwicklungsländern, unter besonderer Berücksichtigung der Kreditmärkte,</li> <li>• Verschuldungsprobleme der Entwicklungsländer,</li> <li>• Entwicklungshilfe,</li> <li>• Politische Ökonomie der Entwicklung.</li> </ul>
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Die TeilnehmerInnen sollen zunächst mit der ökonomischen Dimension des Entwicklungsproblems vertraut gemacht werden und sodann mit der Anwendung des aus anderen Modulen bekannten ökonomischen Instrumentariums auf den Sonderfall Entwicklungsland vertraut gemacht werden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bei Problemen der internen (Kreditmärkte) und externen Entwicklungsfinanzierung (Entwicklungshilfe, Verschuldungsprobleme).
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2.-3. Studienjahr
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	120
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein
<b>13. Anzahl der LP</b>	4
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine

	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Entwicklungsökonomik	2	
<b>Summe:</b>		<b>4</b>	<b>LP: 4</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Entwicklungsökonomik
<b>Zuordnung Modul</b>	Entwicklungsökonomik	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Probleme der Entwicklungsländer,</li> <li>• Indikatoren von Entwicklung/Unterentwicklung,</li> <li>• Stadt-Land-Beziehungen in Entwicklungsländern, unter besonderer Berücksichtigung der Kreditmärkte,</li> <li>• Verschuldungsprobleme der Entwicklungsländer,</li> <li>• Entwicklungshilfe,</li> <li>• Politische Ökonomie der Entwicklung.</li> </ul>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die TeilnehmerInnen sollen zunächst mit der ökonomischen Dimension des Entwicklungsproblems vertraut gemacht werden und sodann mit der Anwendung des aus anderen Modulen bekannten ökonomischen Instrumentariums auf den Sonderfall Entwicklungsland vertraut gemacht werden. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bei Problemen der internen (Kreditmärkte) und externen Entwicklungsfinanzierung (Entwicklungshilfe, Verschuldungsprobleme).	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Alfred Maußner	
<b>empfohlene Literatur</b>	M. P. Todaro, S. C. Smith, Economic Development, 9th.Ed, 2008, D. Ray Development Economics, Princeton 1998.	

## BacWBVWL21

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Grundlagen der Umweltpolitik
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefung
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundverständnis der Umweltproblematik</li> <li>2. Leitbilder des Umweltschutzes                         <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Ökonomische Ökologie versus Ökologische Ökonomie</li> <li>2.2 Das neoklassische Paradigma</li> <li>2.3 Das Paradigma einer dauerhaft-umweltgerechten Entwicklung (Sustainability)</li> </ol> </li> <li>3. Die Quantifizierung des Umweltproblems</li> <li>4. Umweltschutz als politische Aufgabe</li> <li>5. Das umweltpolitische Instrumentarium                         <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Gliederungskriterien umweltpolitischer Instrumente</li> <li>5.2 Umweltpolitische Zuweisung von Nutzungsrechten</li> <li>5.3 Grundsätzliche Wirkungsmechanismen in einem ökonomischen Rationalkalkül</li> <li>5.4 Nicht-fiskalische Instrumente</li> <li>5.5 Fiskalische Instrumente</li> </ol> </li> <li>6. Umwelt- und wirtschaftspolitische Zielbeziehungen</li> </ol>
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	<p>Die Studierenden verstehen das Umweltproblem als gesellschaftliches Problem mit politischem Handlungsbedarf, analysieren Möglichkeiten einer Problemlösung und unterziehen sie einer kritischen Bewertung. Sie gehen bei ihrer Argumentation von der Grundüberlegung aus, dass bereits die begriffliche Eingrenzung und Beschreibung des Umweltbereichs, wie aber vor allem das Problembewusstsein und darauf basierende Problemlösungen Leitbildern folgen, die Ausdruck von Wertsystemen bzw. Paradigmen sind. Sie erkennen zwei alternative Paradigmen, die in der aktuellen umweltpolitischen Diskussion vorherrschen: das neoklassische Paradigma der traditionellen ökonomischen Theorie ("ökonomische Ökologie") und das Paradigma des Sustainability-Konzepts ("ökologische Ökonomie"). Die Studierenden beherrschen im "Scheinwerfer" der beiden unterschiedlichen Leitbilder die Methodik zur Quantifizierung des Umweltproblems, das umweltpolitische Instrumentarium und dessen Evaluierung und erkennen letztlich auch mögliche Konfliktbeziehungen zwischen umweltpolitischer und wirtschaftspolitischer Zielsetzung.</p>



<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2.-3. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	120		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein		
<b>13. Anzahl der LP</b>	4		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten		
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Grundlagen der Umweltpolitik	2	
<b>Summe:</b>		<b>4</b>	<b>LP: 4</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Grundlagen der Umweltpolitik
<b>Zuordnung Modul</b>	Grundlagen der Umweltpolitik	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	

<p><b>LV Inhalt</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundverständnis der Umweltproblematik</li> <li>2. Leitbilder des Umweltschutzes             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Ökonomische Ökologie versus Ökologische Ökonomie</li> <li>2.2 Das neoklassische Paradigma</li> <li>2.3 Das Paradigma einer dauerhaft-umweltgerechten Entwicklung (Sustainability)</li> </ol> </li> <li>3. Die Quantifizierung des Umweltproblems</li> <li>4. Umweltschutz als politische Aufgabe</li> <li>5. Das umweltpolitische Instrumentarium             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Gliederungskriterien umweltpolitischer Instrumente</li> <li>5.2 Umweltpolitische Zuweisung von Nutzungsrechten</li> <li>5.3 Grundsätzliche Wirkungsmechanismen in einem ökonomischen Rationalkalkül</li> <li>5.4 Nicht-fiskalische Instrumente</li> <li>5.5 Fiskalische Instrumente</li> </ol> </li> <li>6. Umwelt- und wirtschaftspolitische Zielbeziehungen</li> </ol>
<p><b>Lernziele/Lernergebnis</b></p>	<p>Die Studierenden verstehen das Umweltproblem als gesellschaftliches Problem mit politischem Handlungsbedarf, analysieren Möglichkeiten einer Problemlösung und unterziehen sie einer kritischen Bewertung. Sie gehen bei ihrer Argumentation von der Grundüberlegung aus, dass bereits die begriffliche Eingrenzung und Beschreibung des Umweltbereichs, wie aber vor allem das Problembewusstsein und darauf basierende Problemlösungen Leitbildern folgen, die Ausdruck von Wertsystemen bzw. Paradigmen sind. Sie erkennen zwei alternative Paradigmen, die in der aktuellen umweltpolitischen Diskussion vorherrschen: das neoklassische Paradigma der traditionellen ökonomischen Theorie ("<b>ökonomische Ökologie</b>") und das <b>Paradigma des Sustainability-Konzepts ("ökologische Ökonomie")</b>. <b>Die Studierenden beherrschen im "Scheinwerfer" der beiden unterschiedlichen Leitbilder die Methodik zur Quantifizierung des Umweltproblems</b>, das umweltpolitische Instrumentarium und dessen Evaluierung und erkennen letztlich auch mögliche Konfliktbeziehungen zwischen umweltpolitischer und wirtschaftspolitischer Zielsetzung.</p>
<p><b>Arbeitsaufwand</b></p>	<p>120 Stunden</p>
<p><b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b></p>	<p>Klausur</p>
<p><b>Anmeldeformalitäten</b></p>	<p>keine</p>
<p><b>Lehrende/n</b></p>	<p>Lehrbeauftragte(r) der WiWi Fakultät</p>

<b>empfohlene Literatur</b>	<p>ENDRES, E./ HOLM-MÜLLER, K. (1998), Die Bewertung von Umweltschäden. Theorie und Praxis sozioökonomischer Verfahren. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer.</p> <p>KNORRING, E. v. (1995), Das Umweltproblem als Externalität – ökonomische Ökologie oder ökologische Ökonomie? In: Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht, 18. Jg., H. 4 , 537–567.</p> <p>KNORRING, E. v. (1997), Umweltschutz als politische Aufgabe. Ein leitbildorientierter Überblick. In: M. Stengel/K. Wüstner (Hrsg.), Umweltökonomie, München: Vahlen, 7–33.</p> <p>KNORRING, E. v. (2003), Nutzungsrechte und Haftungsregeln im Umweltschutz. In: M. Junkernheinrich (Hrsg.), Ökonomisierung der Umweltpolitik. Beiträge zur volkswirtschaftlichen Umweltökonomie. Angewandte Umweltforschung, Bd. 15, 2. Auflage, Berlin: Analytica, 141–163.</p> <p>MICHAELIS, P. (1996), Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Eine anwendungsorientierte Einführung. Heidelberg: Physica.</p> <p>PEARCE, D.W./TURNER, R.K. (1990), Economics of Natural Resources and the Environment, New York u.a.: Harvester Wheatsheaf.</p> <p>RAT VON SACHVERSTÄNDIGEN FÜR UMWELTFRAGEN (SRU) (mehrere Jahre), Umweltgutachten zu verschiedenen Themen.</p> <p>WICKE, L. (1993), Umweltökonomie. Eine praxisorientierte Einführung, 4. Auflage, München: Vahlen.</p>
-----------------------------	--

## BacWBVWL21

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Internationale Umweltpolitik
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefung
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Problemstellung der internationalen Umweltpolitik</li> <li>2. Theoretische Grundlagen der internationalen Umweltpolitik</li> <li>3. Ziele, Prinzipien und Instrumente internationaler Umweltpolitik</li> <li>4. Akteure der internationalen Umweltpolitik</li> <li>5. Praxis der internationalen Umweltpolitik <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Umweltprobleme auf der Ebene von Nachbarstaaten</li> <li>5.2. Umweltprobleme auf der Ebene von Kontinenten</li> <li>5.3. Umweltprobleme auf Weltebene</li> </ol> </li> </ol>
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	<p>Die Studierenden besitzen ein Verständnis der Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, anhand von Erklärungsansätzen der Spieltheorie und der Public Choice Theorie einzuschätzen, unter welchen Bedingungen kooperatives bzw. nichtkooperatives Verhalten von Staaten bei der Lösung internationaler Umweltprobleme zu erwarten ist. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können. Die Studierenden kennen die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen.</p>
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2.-3. Studienjahr
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	120
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein

<b>13. Anzahl der LP</b>	4		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten		
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Internationale Umweltpolitik	2	
<b>Summe:</b>		<b>4</b>	<b>LP: 4</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Internationale Umweltpolitik
<b>Zuordnung Modul</b>	Internationale Umweltpolitik	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Problemstellung der internationalen Umweltpolitik</li> <li>2. Theoretische Grundlagen der internationalen Umweltpolitik</li> <li>3. Ziele, Prinzipien und Instrumente internationaler Umweltpolitik</li> <li>4. Akteure der internationalen Umweltpolitik</li> <li>5. Praxis der internationalen Umweltpolitik             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1. Umweltprobleme auf der Ebene von Nachbarstaaten</li> <li>5.2. Umweltprobleme auf der Ebene von Kontinenten</li> <li>5.3. Umweltprobleme auf Weltebene</li> </ol> </li> </ol>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<p>Die Studierenden besitzen ein Verständnis der Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, anhand von Erklärungsansätzen der Spieltheorie und der Public Choice Theorie einzuschätzen, unter welchen Bedingungen kooperatives bzw. nichtkooperatives Verhalten von Staaten bei der Lösung internationaler Umweltprobleme zu erwarten ist. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können. Die Studierenden kennen die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	

<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Peter Michaelis
<b>empfohlene Literatur</b>	<p>Bossert, Albrecht, Internationale Umweltkooperation im Fall von Ostsee und Nordsee – was erklärt die Unterschiede?, in: Institut für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 235, Augsburg 2003.</p> <p>Henrichs, Ralf, Die Implementierung der Kyoto-Mechanismen und die Analyse der Verhandlungsstrategien der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, Frankfurt am Main 2001.</p> <p>Krumm, Raimund, Internationale Umweltpolitik, Berlin u.a. 1996.</p> <p>Perman, Roger, u.a., Natural Resource and Environmental Economics, 3. Aufl., Harlow u.a. 2003.</p> <p>Simonis, Udo E., Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven, Mannheim u.a. 1996.</p> <p>Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Über Kioto hinaus denken – Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert, Sondergutachten, Berlin 2003.</p>

## BacWBVWL21

Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefung		
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre		
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker		
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	1. Motivation und Einführung 2. Analyse des Außenhandels 3. Analyse der Außenhandelspolitik 4. Ökonomische Integration und internationale Außenhandelspolitik		
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem ökonomischen Grundwissen in den Bereichen des Außenhandels und der Außenhandelspolitik auszustatten und sie zu befähigen, in ihrer späteren beruflichen Praxis mit einem besseren Verständnis internationaler ökonomischer Zusammenhänge argumentieren und agieren zu können sowie sich fundiert zu den ökonomischen Aspekten von Außenhandel und Globalisierung äußern zu können.		
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP		
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2.-3. Studienjahr		
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester		
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen		
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	120		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein		
<b>13. Anzahl der LP</b>	4		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten		
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung + Übung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	2+2	

<b>Summe:</b>	<b>4</b>	<b>LP: 4</b>
---------------	----------	--------------

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Internationale Wirtschaftsbeziehungen
<b>Zuordnung Modul</b>	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung + Übung	
<b>LV Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motivation und Einführung</li> <li>2. Analyse des Außenhandels</li> <li>3. Analyse der Außenhandelspolitik</li> <li>4. Ökonomische Integration und internationale Außenhandelspolitik</li> </ol>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit dem ökonomischen Grundwissen in den Bereichen des Außenhandels und der Außenhandelspolitik auszustatten und sie zu befähigen, in ihrer späteren beruflichen Praxis mit einem besseren Verständnis internationaler ökonomischer Zusammenhänge argumentieren und agieren zu können sowie sich fundiert zu den ökonomischen Aspekten von Außenhandel und Globalisierung äußern zu können.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Peter Welzel	
<b>empfohlene Literatur</b>	Krugman, P.R., Obstfeld, M. (2008), International Economics. Theory and Policy, 8th ed., Kapitel 1-12.	



## BacWBVWL21

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Sozialpolitik
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefung
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	<p>1. Definition, Aufgaben und Bereiche der Sozialpolitik</p> <p>2. Ziele, Prinzipien, Träger und Instrumente der Sozialpolitik im Überblick</p> <p>3. Darstellung und Analyse ausgewählter Bereiche der staatlichen Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das System sozialer Sicherung</li> <li>• Überblick über das System sozialer Sicherung i.e.S.</li> <li>• Die gesetzliche Rentenversicherung</li> <li>• Die gesetzliche Krankenversicherung</li> <li>• Die gesetzliche Pflegeversicherung</li> <li>• Die soziale Grundsicherung (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II)</li> <li>• Der Arbeitnehmerschutz</li> <li>• Arbeitsmarktpolitik</li> <li>• Betriebsverfassungs- und Unternehmensverfassungspolitik</li> </ul>
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	<p>Die Studierenden sind mit den Gründen vertraut, die den Staat zur Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen veranlassen. Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Sozialpolitik, mit denen sie in ihrem späteren Berufsleben als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber zu tun haben werden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Ursachen bestehender und künftig zu erwartender Finanzierungsprobleme im Bereich des Systems der sozialen Sicherung. Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Reformoptionen, mit denen der Staat auf die Finanzierungsprobleme reagieren kann. Die Studierenden sind in der Lage, sinnvolle Schlussfolgerungen für die Gestaltung ihrer eigenen sozialen Absicherung abzuleiten.</p>
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2.-3. Studienjahr
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen

<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	120		
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein		
<b>13. Anzahl der LP</b>	4		
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten		
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung		
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung + Übung		
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine		
	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Sozialpolitik	2	
<b>Summe:</b>		<b>2</b>	<b>LP: 4</b>

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Sozialpolitik
<b>Zuordnung Modul</b>	Sozialpolitik	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung + Übung	
<b>LV Inhalt</b>	<p>1. Definition, Aufgaben und Bereiche der Sozialpolitik</p> <p>2. Ziele, Prinzipien, Träger und Instrumente der Sozialpolitik im Überblick</p> <p>3. Darstellung und Analyse ausgewählter Bereiche der staatlichen Sozialpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das System sozialer Sicherung</li> <li>• Überblick über das System sozialer Sicherung i.e.S.</li> <li>• Die gesetzliche Rentenversicherung</li> <li>• Die gesetzliche Krankenversicherung</li> <li>• Die gesetzliche Pflegeversicherung</li> <li>• Die soziale Grundsicherung (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II)</li> <li>• Der Arbeitnehmerschutz</li> <li>• Arbeitsmarktpolitik</li> <li>• Betriebsverfassungs- und Unternehmensverfassungspolitik</li> </ul>	

<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sind mit den Gründen vertraut, die den Staat zur Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen veranlassen. Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Sozialpolitik, mit denen sie in ihrem späteren Berufsleben als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber zu tun haben werden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Ursachen bestehender und künftig zu erwartender Finanzierungsprobleme im Bereich des Systems der sozialen Sicherung. Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Reformoptionen, mit denen der Staat auf die Finanzierungsprobleme reagieren kann. Die Studierenden sind in der Lage, sinnvolle Schlussfolgerungen für die Gestaltung ihrer eigenen sozialen Absicherung abzuleiten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Peter Michaelis
<b>empfohlene Literatur</b>	H. Lampert, J. Althammer, Lehrbuch der Sozialpolitik, 8. Aufl., Berlin 2007.

## BacWBVWL21

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>1. Modultitel</b>	Wettbewerbspolitik und Regulierung
<b>2. Modulgruppe/n</b>	Vertiefung
<b>3. Fachgebiet</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>4. Modulbeauftragte/r</b>	Dipl.-Volkswirt Frederic-Willem Höcker
<b>5. Inhalte</b> (allgemein für das Modul)	<p>1. Wettbewerb in der Marktwirtschaft</p> <p>2. Wettbewerb und Wettbewerbspolitik</p> <p>3. Angewandte Wettbewerbspolitik in Deutschland und der EU</p> <p>4. Regulierung</p>
<b>6. Lernziele/Lernergebnis</b> (allgemein für das Modul)	<p>Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.</p>
<b>7. Zuordnung Studiengang</b>	Bachelor of Arts (B.A.) – Wahlfach Volkswirtschaftslehre mit insgesamt 30 LP
<b>8. Semesterempfehlung</b>	2.-3. Studienjahr
<b>9. Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>10. Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlicher Turnus der Vorlesungen
<b>11. Arbeitsaufwand (gesamt)</b>	120
<b>12. Teilnahmevoraussetzung/en</b>	Mind. 2 der 4 Module der Modulgruppe BacVWL01 müssen erfolgreich absolviert sein
<b>13. Anzahl der LP</b>	4
<b>14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS</b>	Bestehen einer Klausur von 60 Minuten
<b>15. Prüfung</b>	Modulgesamtprüfung
<b>16. Lehrform/en</b>	Vorlesung + Übung
<b>17. Anmeldeformalitäten</b>	keine

	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
	Wettbewerbspolitik und Regulierung	2+2	
<b>Summe:</b>		4	LP: 4

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	1	Titel: Wettbewerbspolitik und Regulierung
<b>Zuordnung Modul</b>	Wettbewerbspolitik und Regulierung	
<b>Lehrform</b>	Vorlesung + Übung	
<b>LV Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wettbewerb in der Marktwirtschaft</li> <li>2. Wettbewerb und Wettbewerbspolitik</li> <li>3. Angewandte Wettbewerbspolitik in Deutschland und der EU</li> <li>4. Regulierung</li> </ol>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<p>Unternehmen passen sich an die durch die Wettbewerbspolitik gesetzten Rahmenbedingungen und regulierende Eingriffe des Staates an. Verstöße gegen diese Rahmenbedingungen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Angestellten. Deshalb sollen die Studierenden diese Problemfelder kennen lernen. Zudem befähigt die Vorlesung die Studierenden Begründungen für Wettbewerbspolitik und Regulierung kritisch prüfen zu können. Weiterhin sollen sie die zentralen wettbewerbsrechtlichen und institutionellen Regelungen in der Wettbewerbspolitik sowie Maßnahmen der Kartellbehörden kennen und beurteilen können, ob sie zur Erreichung ihrer Ziele geeignet sind. Schließlich sollen die Studierenden die wichtigsten Regulierungsinstrumente verstehen und anwenden können.</p>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	keine	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Peter Welzel	
<b>empfohlene Literatur</b>	Skript zur Vorlesung "Wettbewerbspolitik und Regulierung".	